



SEELSORGERAUM  
WEIZ

Weiz · Gutenberg · St. Kathrein

# Pfarr Blatt

Juni 2023, Nr. 6, 102. Jg.



weiz.graz-seckau.at



**stärken  
spüren  
leben**

Foto: LOLA

## Wort des Pfarrers



### stärken spüren leben

„Ich will spüren, dass ich lebe“ heißt es in einem Lied von Helene Fischer. Viele Menschen haben den Eindruck, sie werden gelebt. Sie fühlen sich als Getriebene. Sie sind eher in der passiven Rolle des Reagierens und nicht so sehr in der aktiven Rolle des Gestaltens.

Was können wir tun, um das positive Gefühl des aktiven Lebens in uns zu spüren bzw. zu stärken? Es gibt ganz sicher mehrere Möglichkeiten. Von einer möchte ich hier berichten.

In diesen Wochen durfte ich in einigen Pfarren jungen Menschen das Sakrament der Firmung spenden. Das vom Lateinischen abgeleitete Wort „Firmung“ heißt ins Deutsche übersetzt „Stärkung“. Gott will uns mit seinem guten Geist für die Herausforderungen des Lebens stärken.

Bei der Firmung wird diese Stärkung spürbar, einerseits durch die Firmpaten, die ihre Hand auf die Schulter des Firmlings legen und damit bekunden: ich will dich begleiten und du kannst auf mich zählen, andererseits durch den Firmspender, der den Firmlingen mit dem Chrisamöl ein Kreuz auf die Stirn zeichnet und damit die unschätzbare Würde eines jeden Firmlings zum Ausdruck bringt.

Ich hoffe, Sie können spüren, dass Sie leben.

Das meint Ihr Pfarrer  
Toni Herk-Pickl

## Firmung 2023

**Jugendseelsorger Pater Bernhard Pesendorfer wird heuer das Sakrament der Firmung in Weiz spenden. Folgenden Brief richtet er an die jungen Menschen die gefirmt werden:**

*Liebe Firmkandidatinnen und Kandidaten, liebe jungen Freunde!*

Es ist mir eine Freude, dass ich mit euch Firmung feiern darf. Im Auftrag unseres Bischofs Wilhelm darf ich euch das Sakrament des Geistes zusagen. Unser guter Gott möchte euch in diesem spannenden Lebensabschnitt, in dem ihr euch jetzt befindet, zutiefst begeistern. Begeistern für die Begabungen die in euch stecken und die es zu entdecken gibt. Begeistern für die Menschen rund um euch und die zwischenmenschliche Vielfalt. Und begeistern für Ihn, dass ihr Gott immer tiefer als Grund der

Freude in eurem Leben spüren dürft.

Gerade jetzt braucht es euch als begeisterte junge Menschen, um mit Krisen und Umweltherausforderungen gut umzugehen und sich nicht egoistisch in sich selbst zu verschließen. Lasst euch gemeinsam mit mir ein auf dieses schöne Fest, dann wird das gemeinsame Unterwegssein als Christen spannend und intensiv. Das darf ich selber immer wieder erleben und das wünsche ich auch euch!

Euer

Pater Bernhard Pesendorfer CM



Foto: Privat

### Mein Tag

**der Firmung** war für mich etwas

Besonderes. Dieser Tag stand bei mir irgendwie von Beginn an unter dem Motto: „Jesus berühre mich“.

Schließlich war es der Tag an dem ich mit dem Heiligen Geist gestärkt wurde und ein Zeichen, dass ich mich bewusst dazu entschieden habe, meinen Weg gemeinsam mit Gott zu gehen. Der Gottesdienst war unglaublich schön für mich. Ich durfte ihn musikalisch mitgestalten und habe gespürt, dass Jesus da ist und mich auch wirklich darauf einzulassen. Es war eine Erfahrung die meinen Glauben bestärkt und gefestigt hat.

Marie Hafner



### Was den Pfarrer freut ...



... dass Reinhard Hutter aus Weiz als Delegierter des Seelsorgeraums für die kommende Periode in den Diözesanrat gewählt wurde. Seine Stellvertreterinnen sind Christine Ederer aus Gutenberg und Alexandra Weber aus Weiz. Der Diözesanrat ist ein Beratungsgremium des Bischofs und behandelt pastorale und strategische Fragestellungen auf diözesaner und gesellschaftlicher Ebene.

... dass wir nach langer Suche mit Bernadette Mandl und Rosemarie Wieser Verstärkung im Kanzleiteam gefunden haben, und dass ich Sylvia Binder die Verantwortung für wirtschaftliche Agenden, und für das Personal in den Pfarren und in den Pfarrkanzleien übertragen darf.

### Was den Pfarrer nachdenklich stimmt ...

... dass wir zwar am 1. Juni den „Tag des Lebens“ feiern, gleichzeitig aber viele ungeborene Kinder nie die Gelegenheit haben das Licht des Lebens zu erblicken. Viele schwangere Mütter bräuchten noch mehr Unterstützung und Hilfe, damit sie zu ihrem Kind ja sagen können.

## Pastoralplan – Neue Wege in der Liturgie

Es gibt so viele Wege zu Gott, wie es Menschen gibt. Dem wollen wir im Seelsorgeraum Weiz entsprechen und eine Vielfalt von unterschiedlichen liturgischen Feierformen anbieten.

### Ziel 1

Wir geben Hilfestellungen für anlassbezogene Feiern in Familie und Nachbarschaft.

### Ziel 2

Wir schaffen eine Neuordnung der Karwochen – und Osterliturgie im Seelsorgeraum.

### Ziel 3

Wir feiern ab 2023 einmal jährlich pfarrübergreifend an neuen Orten mit Kindern bzw. Jugendlichen einen ihrem Alter und ihrer Lebenswelt angemessenen Gottesdienst.

## Neue Wege in der Liturgie – Begräbnisleitung

Wir werden hineingeboren auf diese Erde und wir müssen sie auch wieder verlassen. Das steht fest. Unser christlicher Glaube gibt uns aber die Hoffnung, dass der Tod unsere Existenz nicht auslöscht. Wir dürfen darauf vertrauen, einst in die jenseitige Welt einzutreten. Unser Verstand kann das nicht begreifen. Aber unser Herz spürt es und sehnt sich nach der Gemeinschaft mit Maria, mit Christus und der ganzen himmlischen Schar.

Ich habe die Ausbildung zum Begräbnisleiter absolviert und wurde durch unseren Herrn Bischof beauftragt, Begräbnisfeiern zu gestalten und zu leiten. Das ist mir eine große Ehre, das mache ich

gerne und mit Hingabe. Die Verabschiedung wird dabei als Wortgottes-Feier in der Aufbahnhalle oder in der Basilika gefeiert. Besonders schön ist es, wenn Angehörige die Lesung, Fürbitten und den Nachruf vortragen, oder auch musikalisch mitgestalten.

Jeder Abschied fällt schwer, egal ob der Tod plötzlich daherkommt, oder ob es ein langsames Hinübergehen in hohem Alter ist. Im Trauergespräch ist es mir wichtig, Zeit zu haben und gut zuzuhören. So kommt im Schmerz der Trauer oft viel Dankbarkeit für den/die Verstorbene/n zur Sprache.

In der Feier und am Grab erinnern wir uns an das Heilswirken Christi, der sein

Leben für uns eingesetzt hat und von den Toten auferweckt wurde. Er kennt den Weg in den Tod, er kennt den Weg ins Leben, er wird uns eine Wohnung im Himmel bereiten. Jede/r muss den Weg der Trauer selber gehen, da gibt es keine Abkürzungen. Aber niemand muss ihn allein gehen. Eine würdige Feier im Kreise der Trauergemeinde ist da oft schon ein erster, wichtiger Schritt.



Foto: Privat

Karl Felber

## Wort zum Leben



Vor nun genau 50 Jahren begann ich meine Ausbildung zum Religionslehrer und ich kann mich noch sehr gut an meine ersten Unterrichtsstunden an

einer Grazer Hauptschule erinnern. Einmal entglitt mir das Geschehen so sehr, dass ich nur noch hilflos beim Lehrertisch stand und dem lautstarken Treiben der Kinder ohnmächtig zusah.

Im Anschluss an diese Stunde fühlte ich mich so unfähig und verzweifelt, dass ich mein Studium abbrechen und am liebsten gleich nach Hause fahren wollte. Nachmittags hatte ich noch eine Einzelstunde bei einem Professor der Akademie. Dort angekommen sollte ich aus verschiedenen Farb- und Formkärtchen die zu mir passenden auswählen, protokollieren und danach die entsprechenden Interpretationen lesen. Und dabei geschah ein kleines „Wunder“: ich fühlte mich von den einzelnen Textpassagen so angesprochen, so genau beschrieben, nicht „entlarvt“ sondern „erkannt“, dass ich nicht nur die (für mich) negative Situationsbeschreibung annehmen, sondern auch die stärkenden Hinweise und sich daraus

ergebenden Zusagen mit offenem Herzen aufnehmen und wieder Hoffnung schöpfen konnte. Die klaren, direkten aber nicht bewertenden Formulierungen waren für mich ausschlaggebend. Schön und hilfreich wäre, wenn uns im Rahmen unserer Kirche eine ähnliche Grundhaltung gelingen würde. Erkennen und anerkennen, wie „der Mensch“ in seiner Größe und in seiner Verlorenheit wirklich ist. Nichts beschönigen und nichts verteufeln sondern auf den Zuspruch vertrauen, dass in Ewigkeit „das geknickte Rohr nicht zerbrochen, der glimmende Docht nicht ausgelöscht“ (Jesaja 42) und das – auch das als verloren gegoltene – Kind mit offenen Armen aufgenommen wird (Lk. 15).

Reinhard Weinthaler

## Ein sonniger Erstkommuniontag in Gutenberg

Am 23. April empfingen 14 Schüler:innen der zweiten Klasse nun ENDLICH zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Mit einem Schmunzeln reagierte die Pfarrgemeinde auf Sarahs (eines der Erstkommunionkinder) „Mhm“ und 👍. Aber auch ein „Du Mama, die schmeckt ja viel besser als die Probesthostie von der Frau Schantl“ (Zitat Jakob und Klara) war von den strahlenden Kindern zu hören. Herzlichen Dank für das Engagement der Tischmütter Karin Hütter-Schlögl und Julia Nistelberger, Monika Pretterhofer und Anita Stoppacher, Sabine Reisinger und Jasmin Mautner, wodurch die Kinder eine spannende, lustige und abwechslungsreiche Vorbereitung auf dieses Sakrament erleben durften. Großer Dank für die liebevolle Gestal-

tung der Erstkommunionfeier ergeht von uns Eltern an die Religionslehrerin Frau Ulrike Schantl. Mit viel Elan und Energie hat sie im Vorfeld den größten Teil der Organisation für diesen Tag übernommen und ihn für unsere Kinder zu einem unvergesslichen Moment werden lassen. Wir bedanken uns aber auch bei all jenen, die dieses Fest so einzigartig erscheinen ließen – egal ob Pfarrer oder Ministrant, Lektor oder Mesner, Musikerin oder Musiker, Kirchenschmückerin oder Brotbäcker:in, Klassenlehrerin oder Direktorin – euch



Foto: Gorkiewicz

allen ein ❤️liches Dankeschön! Nach der Messfeier hatten die Erstkommunionkinder und ihre Familien die Möglichkeit sich bei Brot und Saft zu stärken und sich über das Erlebte auszutauschen. All dies wäre ohne die Vorbereitung einer Agape durch den PGR und die kfb nicht möglich gewesen – vielen Dank dafür!

Jasmin Mautner und Sabine Reisinger

## Mit der Heiligen Maria jubeln! – Familienmaiandacht am 6. Mai 2023



Foto: Meister

„Maria soll ein besonderes Baby bekommen. Sie freut sich – und jetzt machen wir einen Luftsprung!“ Bei dieser etwas anderen Maiandacht ging es nicht nur „andächtig“ zu, sondern alle, von den Kindergartenkindern über die Firmlinge bis zu den Erwachsenen, waren zum Mitmachen, Mitreden, Mitdenken und Mitsingen eingeladen. Und da mussten

sich schon einmal die Kinder ganz klein machen, nur, um sich in die Höhe zu strecken – weil Gott die Niedrigen erhöht. Obendrein haben die Schulkinder ihre Fürbitten im Vorfeld selbst formuliert, auf bunte Papierherzen geschrieben und diese „Herzens-Anliegen“ bei der Feier vorgebracht. Danke allen fürs Mitmachen!

Ulrike Schantl

## Weltladen-Basar der Firmlinge

Am 25. April besuchten die beiden Firmgruppen den Weltladen Weiz, wo uns Herr Plankenbichler erklärte, was das FAIRTRADE-Produkt-Siegel bedeutet und wie wir damit Bäuer:innen unterstützen. Nach einer kleinen Kostprobe von Schokoladen und Getränken und einem Rundgang durch den Laden stand für uns fest: Der Weltladen ist einen Besuch wert!

Nach dem Gottesdienst am 30. April

luden die Firmlinge und Firmbegleiterinnen schließlich zu einem Basar ein, bei welchem FAIRTRADE-Produkte vom Weltladen erworben werden konnten. Die Gottesdienstbesucher:innen konnten so den Weltladen in Weiz unterstützen. Herz-



Foto: Lackner

lichen Dank für das große Interesse an dieser Aktion!

Christina Meister



### FUSSWALLFAHRT nach Gutenberg zur Loretokapelle (Loretifest)

Sonntag, 2. Juli 2023

Abmarsch: 5.30 Uhr Taborkirche, Ankunft: ca. 8.30 Uhr Initienumgang, anschließend HL. Messe

4. Juni 2023  
PFARRFEST  
mit Kinder-  
Fahrzeugsegnung  
„Kinder, bringt  
ein Fahrzeug mit!“

Herzliche  
Einladung  
zur nächsten  
Ministranten-  
stunde:  
2. Juni 2023

## Engel sagen uns, du bist nicht allein!

Der Rucksack des Lebens kann oft, voll von Traurigkeit und Enttäuschung, erdrückend schwer sein. Aber von Engeln begleitet lässt sich all das Schwere in unserem Leben viel leichter tragen. Die Geschichten aus der Bibel lernen uns den Sinn des Lebens zu verstehen. Mit dem Brot der Gemeinschaft, als Stärkung auf unserem Weg, da kann uns schon fast nichts mehr passieren. Die Feier der Heiligen Erstkommunion war erfüllt von

Lebensfreude und Zuversicht. Gott meint es gut mit uns Menschen, das konnte man so richtig spüren. Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen für die wunderschöne Feier.

Roswitha Pieber



Foto: Kreimer

Die Erstkommunionkinder v.l.n.r. Marco Spreitzhofer, Elena Baumegger, Andrea Pessl, Amelie Doppelhofer, Miriam Doppelhofer, Sara Lang, Sebastian Steinbauer, 2. Reihe v.l.n.r. VSL Linda Rumpf, Religionsl. Hermi Theißl, Pfarrer Karl Rechberger, VSDir. Elfi Raith, VSL Kathrin Weber



Foto: Steinbauer

"Kirchenklang" bei ihrer ersten musikalischen Mitgestaltung

## Kirchenklang – Singen schlägt Brücken

Gut ein Dutzend Sänger:innen, im Alter zwischen 15 und 80 Jahren, versuchen mit ihren Stimmen die Gottesdienste zu verschönern. Singen ist heilsame Medizin, ist wie ein Gebet

und kann Wunder wirken. Ein Danklied kann eine besondere Beziehung zu Gott hervorheben. Es ist erstaunlich mit welcher fröhlicher Motivation, die Sänger:innen dabei sind. Jeder, der gerne singt ist herzlich willkommen. Versuch es einmal!

Roswitha Pieber

## Floriani beten

Der Mensch ist nicht gern allein. Er braucht jemanden, der ihn auf seinem Weg begleitet. So dachten sich auch die Wallfahrer aus St. Kathrein/Offenegg, als sie sich am sechsten Mai zum „Lindenberg beten“ bei der Passailer Pfarrkirche trafen. Das Kirchlein zur „Heiligen Anna am Lindenberg“ war auch dieses Jahr wieder ihr Ziel. Diese Wallfahrt hat schon lange Tradition und wird zu Ehren

des „Hl. Florian“ begangen. Der „Hl. Florian“ wird in Wasser- und Feuersnöten angerufen und ist Schutzpatron der Feuerwehrleute. Mit Vikar Stefan Socaci marschierten sie flott bergauf. Beim anschließenden Gottesdienst konnten alle Kraft und Zuversicht für den Alltag tanken. Miteinander Aufbrechen – dann geschieht das Wunder, dass Menschen sich verstehen.

Roswitha Pieber



Foto: Sallegger

Die Wallfahrer auf dem Weg zum Lindenberg

## „Wohin soll ich mich wenden“

Das „Gemeinsame“ stand bei der heurigen Wallfahrt der Kathreiner Frauenbewegung wieder im Vordergrund. Wir starteten bei der Jungbäuerin, Andrea Wieder mit der Verkostung von köst-

lichen Bauernhof-Eiessorten. Der gemeinsame Weg – diesmal aufgrund der unsicheren Wetterlage nur mit PKW – führte uns zur 14 Nothelferkirche nach Anger. Schon in frühen Zeiten hat sich

die Menschheit in Freud und Leid den heiligen Helfern zugewendet. Auf diese Zuwendung sollen wir auch in unserer modernen Zeit nicht vergessen! Nach der fachkundigen Kirchenführung blieb noch Zeit für einen Abstecher beim „Angerer Bauerngartl“. Den Höhepunkt unserer Wallfahrt bildete die Feier des Vorabendgottesdienstes mit Mag. Johann Leitner in der Pfarrkirche Anger. Gestärkt mit wohlthuenden Eindrücken und einer fröhlichen Gemeinschaft kehrten wir nach St. Kathrein zurück.

Brigitte Derler



Foto: Derler

## Tauftermine

**Pfarrer Herk-Pickl:** 1.7., 15.7., 27.8.

**Vikar Stefan Socaciu:** 17.6., 2.7., 22.7.

**Diakon Pscheidt:** 10.6., 9.7., 5.8

**Diakon Ecker:** 24.6., 8.7., 12.8.

**Diakon Schlemmer:** 8.6., 16.7., 13.8.

**Diakon Schreck:** 11.6., 30.7., 6.8.

**St. Kathrein:** 9.7., 26.8., 10.9.

**Gutenberg:** 15.7., 23.7., 13.8., 20.8., 9.9., 30.9.

**Oder im Rahmen der Sonntagsmessen!**

## Einladung zum Gespräch

**Pfarrer Anton Herk-Pickl:**  
0676/ 8742 6313,  
anton.herk-pickl@graz-seckau.at

**Vikar Stefan Socaciu:**  
Tel.: 0676 /8742 6315  
stefan.socaciu@graz-seckau.at

**Em. Pfarrer Franz Lebenbauer:**  
0676/ 8742 6753,  
franz.lebenbauer@graz-seckau.at

**Diakon Helmut Ecker:**  
0664/ 625 97 92,  
helmut.ecker@graz-seckau.at

**Diakon Hannes Pscheidt:**  
0676/ 8742 6872,  
hannes.pscheidt@gmx.at

**Diakon Erwin Schlemmer:**  
0664/ 451 06 51,  
schlemmer\_86@hotmail.com

**Diakon Erich Schreck:**  
0676/ 8749 3957,  
erich.schreck@graz-seckau.at

**Pastref. Mathilde Zengerer:**  
0676/ 8742 6716,  
mathilde.zengerer@graz-seckau.at

**Pastref. Fery Berger:**  
0664/ 202 37 73,  
weizer@pfindstvision.at

**Pastref. Christoph Doppelreiter:**  
0676 / 8742 6681,  
christoph.doppelreiter@graz-seckau.at

**Hannes Geieregger:**  
0676/ 8742 6869,  
geiereggerh@gmail.com

## GOTTESDIENSTZEITEN

**Weizberg (Basilika):** So: 8.00 Uhr und 10.30 Uhr, Mo, Mi und Sa: 19.00 Uhr

**Tabor:** So: 9.15 Uhr und 19.00 Uhr, Di, Do, und Sa: 8.00 Uhr, Fr: 19.00 Uhr

**Landeskrankenhaus:** Mi: 16.00 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

**St. Kathrein/O.:** Sa: siehe Pfarrbrief, So: 10.00 Uhr

**Gutenberg:** Sa: 19.00 Uhr Loretokapelle, So: 9.00 Uhr Pfarrkirche

## BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

<b>Do. 1.6.</b>	<b>Tabor:</b> 6.45 Uhr <b>Anbetung</b> , 8.00 Uhr <b>Hl. Messe</b> , ca. 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr <b>Eucharistische Anbetung</b> in Stille (jeden Donnerstag)	
<b>Fr. 2.6.</b>	<b>Tabor:</b> 18.00 Uhr <b>Anbetung</b> , 18.15 Uhr <b>Beichtgelegenheit</b> , 19.00 Uhr <b>Hl. Messe</b> <b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>Jugend-WoW</b>	
<b>Sa. 3.6.</b>	<b>Weizberg:</b> 9.00 Uhr und 11.00 Uhr <b>Firmung</b> mit Firmspender Pater Bernhard Pesendorfer CM – Musik: Familie Riedl Auch per Livestream: <a href="http://video.pilgerzentrum.eu">http://video.pilgerzentrum.eu</a> oder <a href="http://www.facebook.com/pilgerzentrum">http://www.facebook.com/pilgerzentrum</a>	
<b>So. 4.6.</b> Dreifaltig- keitssonntag	<b>Weizberg:</b> 8.00 Uhr <b>Hl. Messe</b> – Musik: Weizbergchor, 10.15 Uhr <b>Kleinkindergottesdienst</b> im Pfarrsaal, 10.30 Uhr <b>Firmung</b> mit Firmspender Pater Bernhard Pesendorfer CM – Musik: Bernhard Weber & Freunde Auch per Livestream: <a href="http://video.pilgerzentrum.eu">http://video.pilgerzentrum.eu</a> oder <a href="http://www.facebook.com/pilgerzentrum">http://www.facebook.com/pilgerzentrum</a> <b>Tabor:</b> 9.15 Uhr <b>Hl. Messe</b> mit anschließendem Sonntagskaffee im Taborsaal <b>Gutenberg:</b> <b>Patrozinium</b> , 9.00 Uhr <b>Festgottesdienst</b> in der Pfarrkirche – mitgestaltet vom Chor, anschließend Frühschoppen mit der Ortsmusik- kapelle am Kirchplatz, Kinderprogramm (siehe S. 4) <b>St. Kathrein:</b> 10.00 Uhr <b>Hl. Messe</b> – Ministrantensonntag <b>Weizberg:</b> 14.00 Uhr <b>Beichtgelegenheit</b> , 14.30 Uhr <b>Alten- und Krankenfeier</b> (siehe S. 8)	
<b>Di. 6.6.</b>	<b>St. Kathrein:</b> 9.00 Uhr <b>Zwergertreff</b> im Pfarrheim <b>Weizberg:</b> 14.00-17.00 Uhr <b>Gedächtnis- und Vitaltraining für ältere Menschen</b> im Pfarrsaal (jeden Dienstag), Info: Rosa Kouba: 0680/1406877	
<b>Mi. 7.6.</b>	<b>St. Kathrein:</b> 16.00 Uhr <b>Bibelrunde</b> Abschluss, Wandern nach Klein-Heilbrunn <b>Naas:</b> 19.00 Uhr <b>Hl. Messe</b> in der Kapelle <b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>Hl. Messe (Emanuelkapelle) entfällt!</b>	
<b>Do. 8.6.</b> Fronleich- nam	<b>Gutenberg:</b> 8.30 Uhr <b>Hl. Messe</b> in der Loretokapelle, anschließend Fronleichnamprozession <b>Weizberg:</b> 9.00 Uhr <b>Festgottesdienst</b> – Musik: Kindersinggruppe, anschließend Prozession zum Hauptplatz (entfällt bei Schlechtwetter!). Die Anrainer entlang des Weges sind eingeladen, wie gewohnt den Weg mit Birken und Blumen zu schmücken. Die „Nachbarschaften“ bitten wir, ihre Fahnen mitzutragen. Hauptplatz: Schlussandacht mit Segen. Rund um den Hauptplatz haben Sie wieder die Möglichkeit Mittag zu essen. <b>Tabor:</b> 9.15 Uhr <b>Hl. Messe entfällt</b> , 19.00 Uhr <b>Hl. Messe</b> <b>St. Kathrein:</b> 10.00 Uhr <b>Hl. Messe</b> anschließend Fronleichnamprozession mitgestaltet von der Trachtenkapelle	
<b>Fr. 9.6.</b>	<b>Etzersdorf:</b> 19.00 Uhr <b>Wetteramt</b>	
<b>Sa. 10.6.</b>	<b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>Taizégebet</b>	

Weiz

St. Kathrein

Gutenberg

Seelsorgeraum

<b>So. 11.6.</b>	<b>Naas – Kathrein Beten:</b> Treffpunkt 7.00 Uhr Patschabauer, 7.30 Uhr Abmarsch, 10.00 Uhr <b>HL. Messe mit Wetteramt</b> für Gössental <b>Gutenberg:</b> 9.00 Uhr <b>Wortgottesfeier</b> in der Pfarrkirche <b>Mehrzweckhalle Thannhausen:</b> 16.00 Uhr <b>Konzert Kinderchor</b> aus Uganda (siehe S. 7) <b>Tabor:</b> 19.00 Uhr <b>Wortgottesfeier</b>
<b>Di. 13.6.</b>	<b>Weizberg:</b> 18.30 <b>Monatswallfahrt</b> vom Friedhofsplatz, 19.00 Uhr <b>HL. Messe</b>
<b>Do. 15.6.</b>	<b>Weizberg:</b> 14.30 Uhr <b>Seniorenachmittag</b> beim "Begegnungsbauernhof" Fam. Strobl/Landscha Nr. 7 <b>Gössental:</b> 19.00 Uhr <b>Wetteramt</b> bei der Fam. Patschabauer
<b>So. 18.6.</b>	<b>Weizberg:</b> 8.00 Uhr <b>Wortgottesfeier</b> – Musik: Frühaufsteher, 10.30 Uhr <b>HL. Messe</b> mitgestaltet von der Jungchar <b>Krottendorf:</b> 10.00 Uhr <b>Wetteramt</b>
<b>Mo. 19.6.</b>	<b>Weizberg:</b> 17.00-20.00 Uhr <b>Informationsvorstellung der Caritas:</b> Vorsorgevollmacht, Erbrecht im Pfarrsaal (siehe S. 9)
<b>Do. 22.6.</b>	<b>Siegfried-Esterl-Gasse beim Trödlerladen:</b> 18.00 Uhr <b>Segnung Bildstock</b>
<b>Sa. 24.6.</b>	<b>Gutenberg:</b> 19.00 Uhr <b>Wortgottesfeier</b> in der Loretokapelle <b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>Orgelvesper</b>
<b>So. 25.6.</b>	<b>Gutenberg:</b> 9.00 Uhr <b>HL. Messe</b> in der Pfarrkirche mitgestaltet von Spirhyt <b>Tabor:</b> 9.15 Uhr <b>Wortgottesfeier</b> – Musik: Taborchor, 19.00 <b>HL. Messe</b> – Musik: Monika Hödl <b>St. Kathrein / Bründlalm:</b> 10.00 Uhr <b>Wortgottesfeier</b> <b>Weizberg:</b> 10.30 Uhr <b>Pilgergottesdienst</b> als Wortgottesfeier, Ansprache: Edith Temmel, Künstlerin – Musik: Bernhard Weber & Freunde Auch per Livestream: <a href="http://video.pilgerzentrum.eu">http://video.pilgerzentrum.eu</a> oder <a href="http://www.facebook.com/pilgerzentrum">http://www.facebook.com/pilgerzentrum</a>
<b>Fr. 30.6.</b>	<b>Weizberg:</b> 19.00 Uhr <b>WoW-Plus</b>
<b>Sa. 1.7.</b>	<b>St. Kathrein:</b> 15.00 Uhr <b>Kinderwallfahrt</b> auf Rädern, anschließend <b>Wortgottesfeier</b>

Die aktuellsten Informationen finden Sie auf der Homepage: [weiz.graz-seckau.at](http://weiz.graz-seckau.at)

Gerne können wir Ihnen unseren 14-tägigen Sonntagsbrief mit Gottesdienstordnung auch per Mail zukommen lassen, wenn Sie uns dafür Ihre Mail-Adresse an [weiz@graz-seckau.at](mailto:weiz@graz-seckau.at) senden.

## Fußwallfahrt nach Mariazell

Mi, 16.8. bis Sa, 19.8.2023

Mittwoch, 16.8., 6.00 Uhr Pilgersegen in der Basilika  
Samstag, 19.8., 16.00 Uhr **HL. Messe** in Mariazell  
Nenngeld: € 5,-  
Anzahlung für Bus: € 10,-  
Anmeldung in der Pfarrkanzlei,  
Tel.: 03172/ 23 63 oder auf der Homepage: [www.weiz.graz-sekau.at](http://www.weiz.graz-sekau.at)



Foto: © Bwag

## Buswallfahrt nach Mariazell

Samstag, 19. August 2023

8.00 Uhr: Parkplatz Grabenwirt  
Freie Zeit in Mariazell  
16.00 Uhr: **HL. Messe**  
(mit unseren Fußwallfahrer:innen)  
Es gibt auch die Möglichkeit um 13.00 Uhr mit unseren Fußwallfahrer:innen ab Mooshuabn mitzugehen.  
Fahrkosten: € 20,-  
Anmeldung in der Pfarrkanzlei,  
Tel.: 03172/ 23 63 oder auf der Homepage: [www.weiz.graz-sekau.at](http://www.weiz.graz-sekau.at)

## Kinderchor Uganda

Der „Vision Choir“, ein Kinderchor aus Uganda, Ostafrika, gastiert im Rahmen seiner dreimonatigen Tournee durch Österreich, Deutschland, die Schweiz und Italien in Weiz, Feld-



bach und Graz. 17 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, begleitet von einer Band, singen Gospels, Spirituals und andere afrikanische sowie moderne Lieder, um ihre Freude durch Gesang und Tanz auszudrücken, und Spenden für das Hilfswerk Vision for Africa Intl. aus Uganda/Ostafrika zu sammeln.

**Konzerttermin: Sonntag 11.6. um 16.00 Uhr**  
**Mehrzweckhalle in Thannhausen**  
Eintritt: Freiwillige Spende

## Einladung zum Trauercafé/Trauerspaziergang

Gemeinsam trauern, austauschen, füreinander da sein, wieder Mut schöpfen ...

**Dienstag, 20. Juni um 17.00, Pfarrzentrum am Weizberg**

Diese Einladung gilt allen Menschen die aufgrund eines Verlustes trauern und sich nach Gemeinschaft mit Gleichgesinnten sehnen.

## Pfarrkanzlei

### Parteienverkehr und Telefonzeiten:

Mo 9.00 – 12.00 Uhr  
 Di 9.00 – 12.00 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Do 9.00 – 12.00 Uhr  
 Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Zu Ferienzeiten bleibt die Kanzlei nachmittags geschlossen!

Tel.: 03172/ 23 63-0  
 weiz@graz-seckau.at  
 weiz.graz-seckau.at

### Taborkanzlei:

Di 8.30 bis 10.30 Uhr  
 Tel.: 0676/ 8742 6579

### Gutenberg Kanzlei:

Fr 16.30 bis 18.00 Uhr

## Soziale Einrichtungen

### SOZIALKREIS/PFARRCARITAS:

Beratung bei Demenz: 0680/ 1406877

Besuchsdienstgruppe: 0676/ 8749 1802

ELLA-Kleiderladen: 0676/ 8742 6563

Gedächtnis und Vitaltraining:  
 0680/ 140 6877

GEMEINSAM FAHREN –  
 zur Sonntagsmesse: 0677/ 6242 1080

Speiskastl: 0664/ 735 999 75

Unterstützungsansuchen:  
 0664/ 202 3773

### DIÖZESANCARITAS und andere Einrichtungen und Mobile Dienste:

Ausländerberatung: 0676/ 880 15 376

CARLA Laden: 0676/ 880 15 8579

Ehe-, Partner- und Lebensberatung  
 und Psychotherapie der Diözese Graz  
 Seckau: 03112/ 5654

Männernotruf Stmk: 0800/ 246 247

Mobile Dienste (Altenpflege und  
 Heimhilfe): 0676/ 880 15 798

Ö3 Kummernummer: 116 123

Rat auf Draht: 147

Stöberstube: 0664/ 235 2047

Telefonseelsorge: 142

Verein Achterbahn: 0680/ 118 9086

## Weiz - Gutenberg - St. Kathrein



### Die Taufe haben empfangen:

Joe Jandl-Schaffler  
 Tom Jandl-Schaffler  
 Finn Lichtenegger  
 Olivia Jaritz  
 Nora Schopper  
 Fabian Wilfing

Hanna Schmied  
 Valentin Kainz  
 Hannah Götz  
 Henrik van Asten  
 Lotte Lassbacher  
 Louisa Pirker-Friess

Luisa Krenn  
 Paul Reitbauer  
 Tobias Schinnerl  
 Lia-Sophie Ascher



### Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Verena Hipfinger und Mario Sauseng  
 Daniela Uitz und Jürgen Foller  
 Natalie Cividino und Armin Schweiger  
 Bianca Farnleitner und Andreas Adlmann



### Verstorben sind im Herrn:

Maria Schwarz, 76 J.  
 Martha Kothgasser, 84 J.  
 Margarete Domittner, 92 J.  
 Maria Winkler, 89 J.

Maria Walch, 90 J.  
 Mathilde Hütter, 91 J.  
 Karoly Horvath, 64 J.  
 Dir. Wolfgang Schanner, 91 J.

## Wallfahrt und Ausflug der KMB nach St. Anna am Aigen



Samstag, 8. Juli 2023

Abfahrt: 8.00 Uhr, Bahnhof für alle!  
 Rückkunft: ca. 20.00 Uhr

Kosten (exkl. Verpflegung): 30 Euro,  
 Anmeldung bis Sonntag 2. Juli in der  
 Sakristei nach den Gottesdiensten, so-  
 wie bei Toni Macher (0650/ 8607378),  
 Franz Vorraber (0664/ 3563111) oder  
 Sepp Leitner (03172/ 2431)

### Programm:

- Besichtigung des Ortes und der Vinothek (Möglichkeit zur Weinverkostung)
- Gottesdienst in St. Anna
- Mittagessen im Ort
- Fahrt bzw. kleine Wanderung (optional) zur Aussichtswarte Stradnerkogel
- Buschenschankbesuch in Tieschen



Herzliche Einladung zur

## Alten- und Krankenfeier



am Sonntag den 4. Juni 2023

Um 14.30 Uhr **Heilige Messe**, gefeiert mit Pfarrer Anton Herk-Pickl unter der musikalischen Gestaltung von Valentina Longo in der Basilika am Weizberg.

**Beichtgelegenheit** ab 14.00 Uhr! Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung! Abholung bzw. Heimbringung ist möglich. Bitte Tel.: 0664/ 14 39 777 anrufen.

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die „Pfarr-Caritas“ Bereich Sozialkreis-Besuchsdienstgruppe und die Katholische Frauenbewegung.

## Begleiter:innen auf dem Weg zur Firmung

Mein Name ist Kathrin Steinbauer, ich bin 17 Jahre alt und wohne in St. Kathrein/Offenegg. Ich darf heuer zum 3. Mal unsere Firmgruppe begleiten.



Meine eigene Firmung vor 4 Jahren war ein wunderbares Erlebnis für mich und daher möchte ich gerne weiterhin Teil dieses besonderen Sakraments sein. Auch weil ich glaube, dass ich den Firmlingen als Gleichaltrige die Inhalte authentischer näherbringen kann, da wir noch eine ähnliche Lebenswelt teilen. Wichtig ist mir, dass in den Firmstunden der Spaß nicht zu kurz kommt, wir uns aber auch spirituell gut auf die Firmung vorbereiten. Denn in der Firmung wird von den Jugendlichen noch einmal freiwillig bekräftigt, was von Eltern und Pat:innen in der Taufe für das kleine Kind versprochen wurde: Glaube an Gott und Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Christen. So wünsche ich allen Firmlingen und ihren Pat:innen eine be-seelende Erfahrung. Mögen sie alle vom Heiligen Geist erfüllt sein.

Katrin Steinbauer

Letztes Jahr hat mich mein Neffe Nicolas gefragt ob ich seine Firmpatin werden will. Für mich eine große Ehre, denn er hat sich entschieden, dass ich der richtige



Mensch bin um ihn auf seinem Lebensweg zu begleiten.

Für mich ist Patin sein kein Amt für bestimmte Tage im Jahr an denen es Geschenke gibt. Für mich heißt Patin sein – DA SEIN – immer wenn es nötig ist oder wenn es einfach guttut. Ich bin Wegbegleiterin, manchmal ganz nah am Geschehen, manchmal nur aus der Ferne dabei, aber immer interessiert an dem was passiert. Ich will Unterstützerin sein, auch die vielleicht verrückt anmutenden Ideen mittragen und schauen wohin die Reise geht. Ich will Zuhörerin sein und auch die Dinge hören, die nicht gesagt werden, die ich aber spüren kann, weil ich mein Patenkind kenne. Ich werde da sein, egal was sein Leben bringt und versuchen das Beste aus jeder Situation zu machen – das heißt es für mich Patin zu sein.

Carla Sauseng

Wenn ich Menschen frage, was ihnen Kraft gibt, höre ich: Ein Energydrink, Sport oder eine schöne Reise. Beim längeren Nachdenken tauchen dann noch andere Dinge auf: Eine Tätigkeit, bei der ich mich ganz und gar „verliere“, ein gutes Gespräch, ein Waldspaziergang oder bei Gott aufzutanken. Diese Dinge betreffen mehr die innere Stärkung. Bei der Firmung wird uns Gottes Geist zugesagt, der uns innerlich stärken soll. Dieser Heilige Geist kommt nicht nur zu Pfingsten auf Kurzbesuch, sondern wohnt dauerhaft in uns, begleitet, tröstet und stärkt uns. Und er traut uns viel zu: Zum Beispiel in Freiheit selber zu entscheiden und Verantwortung zu übernehmen. Aber auch wir können dieser Geistkraft viel zutrauen – nichts weniger nämlich, als dass „alles neu“ wird. Wir dürfen Gott zutrauen, unsere Welt, uns selber und auch unsere Kirche neu lebendig zu machen.

Maria Ladenhauf u. Christoph Doppelreiter



Fotos: Privat

## Kostenlose Caritas-Informationsveranstaltung: Mein Wunsch und Wille

Montag, 19. Juni 2023, 17.00 – 19.30 Uhr, Pfarre Weiz, Pfarrsaal Weizberg 13, 8160 Weiz

Referentin: Dr. Astrid Leopold, öffentliche Notarin in Kumberg  
Moderation: Mag. Gerhard Hofbauer, Caritas Steiermark  
Rechtliche Vorsorge für den eigenen

Lebensabend und darüber hinaus zu treffen, ist vielen Menschen ein wichtiges Anliegen. Daher lädt die Caritas zu einem kostenlosen Vortrag mit über Testament, Patientenverfügung, Vor-

sorgevollmacht und Erwachsenenschutzgesetz ein.

**Anmeldung unter:** Tel. 0316/8015-0 oder [meinwille@caritas-steiermark.at](mailto:meinwille@caritas-steiermark.at)

## Kraut zum Leben



**Die Linde (Tilia)** In vielen Dörfern ist die Linde noch immer der Mittelpunkt länd-

licher Feste und Bräuche. Auch das alte Volkslied „kein schöner Land“ erinnert an die Tanzlinde im Dorf als Treffpunkt „zur Abendzeit“. Als traditionelles Arzneimittel „lindert“ die Linde Beschwerden bei fiebrigen Erkältungskrankheiten und Husten, Atemwegserkrankungen und beruhigt bei Unruhezuständen. Aufgrund ihrer schweißtreibenden und

reizlindernden Eigenschaften werden Lindenblüten auch als Schwitzkur, zur Schleimlösung und zur Linderung von Stresssymptomen verwendet. Die Blüten in Honig angesetzt können löffelweise bei Husten eingenommen werden. Ein Sirup mit Zucker eingekocht schmeckt auch fein als Verdünnungs-saft.

Alexandra Wagner

Foto: Wagner

## Jugendliche gefragt

Fotos: Privat



Stärke geben mir meine Familie und Freunde, die mich unterstützen. Wenn es mir schlecht geht und ich Kraft brauche, helfen mir auch die Natur und die Tiere. Extrem viel Stärkung erfahre ich, wenn ich Bäume umarme. Deshalb stärkt mich, wenn es mir schlecht geht, dass es etwas gibt, was mir Ruhe gibt und mich aufmuntert. Florentina Temmel



Mir geben meine Freunde und Familie Stärke. Wenn es mir nicht gut geht, hilft mir das Verfolgen meiner Hobbys wie, Reiten, Klavier spielen oder Zeichnen, bei denen ich loslassen und abschalten kann. Für mich bedeutet es Stärke zu haben bzw. zu bekommen, wenn ich etwas Schweres schaffe. Eine Stärkung ist für mich, wenn ich unterstützt und gelobt werde, für Dinge, die mir schwer oder leicht gefallen sind. Anna Gottmann



Mir gibt es Stärkung, wenn ich im Training Vollgas geben, wenn ich etwas geschafft habe, zum Beispiel gute Noten in der Schule zu schreiben oder wenn mich meine Familie unterstützt. Stärkung bedeutet für mich, dass ich einmal so richtig lange ausschlafen kann. Stärke bedeutet für mich, dass ich Unterstützung bekomme und dass, wenn ich einen Fehler gemacht habe, man mich aufbaut und nicht verurteilt. Liara Zechner



Im Leben hat man viele Ressourcen und Standpunkte an denen man sich festhält. Auch wir haben unsere Stärken und Anhaltspunkte auf die wir vertrauen können. Jeder ist individuell und dies ist auch gut so, denn sonst wären wir ja alle gleich. Unsere Stärken lassen sich unter folgenden Begriffen zusammenfassen: Zusammenhalt, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein. Emma Holzer



Wenn zu Ostern für die Kinder bei den Ministranten und der Kindersinggruppe immer Hochsaison ist, darf danach bei einem Spielenachmittag auch mal entspannt werden. Gemeinsam mit einigen Mitarbeiter:innen der Bibliothek durften sie das Spieleangebot durchtesten und einiges ausprobieren. Von Klassikern wie Halli-Galli, Blokus oder Abalone über adaptierte Versionen wie Dog (Mensch ärgere dich nicht) oder Tüüt-Tüüt bis zu ganz neuen und kreativen Spielen wie Qwirkle, Triominos, Maulwurf-Company oder Drop It konnte alles kennengelernt und durchgespielt werden. Die Spielerherzen schlugen höher und so wollten einige gar nicht mehr aufhören und nahmen die Spiele direkt mit nach Hause. Das große Spieleangebot kann man zu den Öffnungszeiten der Bücherei durchstöbern und entleihen. Schöne Stunden mit Familie und Freunden sind vorprogrammiert.

Kerstin Klamingner

## Unsere Buchempfehlung:



**Grün, Anselm; Ahmad Milad Karimi; Im Herzen der Spiritualität**

Ein einzigartiger Dialog - Anselm Grün und Ahmad Milad Karimi, tiefe Kenner und überzeugende

Vertreter ihres Glaubens, zeigen: Zwei unterschiedliche spirituelle Wege, der christliche und der islamische, können einander so begegnen, dass das Ergebnis informativ und klärend ist, bestehende Spannungen auflöst und auch zu einer gegenseitigen Bereicherung führt. Ein neuer Blick auf die Schätze der Spiritualität beider Religionen. Sie haben im Gespräch miteinander Wege zueinander gesucht und gefunden.

## Großer Bücherflohmarkt Sonntag, 18. Juni

09.00 bis 12.00 Uhr im  
Pfarrzentrum am Weizberg

Bei Schlechtwetter entfällt der  
Flohmarkt.

### Öffnungszeiten Bibliothek:

Di: 8.00 – 11.30 Uhr / Mi: 16.30 – 19.30 Uhr Fr: 16.30 – 19.00 Uhr / So: 7.30 – 12.00 Uhr  
www.weizberg.bvoe.at

# WAS IST?

## Firmung

Die Firmung ist als Besiegelung und

Bestärkung der Taufe zu verstehen. Die Firmlinge werden in besonderer Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt. Somit soll die Firmung den Glauben der Jugendlichen stärken, zugleich erhalten sie auch die Aufgabe, ihren Glauben öffentlich zu leben und zu bekennen.



Hallo Kinder – an dieser Stelle wird es ab jetzt immer was ganz speziell für euch geben.

## Was bedeutet eigentlich das Wort Fronleichnam? Und warum ziehen wir an diesem Tag durch die Straßen?

Das Fest "Fronleichnam" feiern die Katholiken schon seit vielen Jahrhunderten. Damals haben die Menschen "Mittelhochdeutsch" gesprochen. Aus dieser Sprache kommt das Wort "Fronleichnam". Es besteht aus zwei Teilen: "Vron" bedeutete damals "Herr" und "Lichnam" "Leib", also Körper. "Fronleichnam" bedeutet dann also so viel wie "Das Fest des Leibes Christi". Zu Fronleichnam feiern wir dieses besondere Geheimnis,

dass Jesus im Brot bei uns ist und uns zur Nahrung wird. Deshalb wird dieser Leib Christi wie ein Schatz in ein besonderes, kostbares Gefäß gegeben (die Monstranz) und durch die Straßen getragen. Damit zeigen wir allen Menschen, dass Jesus bei uns ist. Kinder haben dabei meist die besondere Aufgabe, Blumenblüten auf den Weg zu streuen, auf dem die Monstranz mit Jesus getragen wird.

Alexandra Weber

### ... laden ein:

... zum **Kleinkindergottesdienst**:  
Sonntag, 4.6., 10.15 Uhr in der Basilika am Weizberg

... zur **Ministrant:innenstunde am Tabor**: Samstag, 3.6. von 9.00 bis 10.30 Uhr, Taborsaal

... zu den **Ministrant:innenstunden am Weizberg**: jeden Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrhof/Jugendraum

... zur **Kindersinggruppe**: jeden Freitag von 16.30 bis 17.45 Uhr, Pfarrsaal am Weizberg, Infos bei Manuela Rossmann, Tel.: 0699/ 100 361 63

... zur **EKI-Gruppe**: donnerstags mit Voranmeldung, Info bei Lisa Hofer, Tel.: 0676/ 480 52 18

## Jungscharlager 2023

Liebe Kinder, liebe Eltern! Die Jungschar Weiz lädt ganz herzlich zum **Jungscharlager 2023** ein. Das Lager findet von **12. – 19. August 2023** in der Ferienhütte Hansbauer statt. Anmeldungen bekommt ihr bei den Begleiter:innen der Weizer Jungschar auf [weiz.graz-seckau.at](http://weiz.graz-seckau.at) unter Kinder&Jugend/Jungschar oder wendet euch per Mail an [jungschar.weiz@gmail.com](mailto:jungschar.weiz@gmail.com)

**Anmeldungen bis spätestens 30.6. und nur so lange Plätze frei sind!** Ein Info-Elternabend findet am Donnerstag, dem 6.7. um 18.00 Uhr, im Pfarrzentrum – Seminarraum am Weizberg statt. Bei Fragen stehen David J. Ederer (0680/2224863), Diana Nees (0678/1326821) und Georg Rossmann (0664/88640874) zur Verfügung oder unter [jungschar.weiz@gmail.com](mailto:jungschar.weiz@gmail.com)  
Wir freuen uns auf ein lustiges Lager!

Die Jungschar Weiz

## Anmeldung Pfarrkindergarten: [www.kiga.weiz.at](http://www.kiga.weiz.at) (jederzeit möglich)

*Erdbeeren, Schnittlauch  
Radieschen und Erbsen  
aus dem eigenen Gemüse-  
beet – für Kinder ist das  
etwas Besonderes. Vom  
Samenkorn bis zur pflück-  
reifen Frucht erleben sie  
mit, wie ihr eigenes  
Gemüse wächst und  
gedeiht – und zur  
Krönung dürfen sie  
es ernten.*



Foto: Pfarrkindergarten

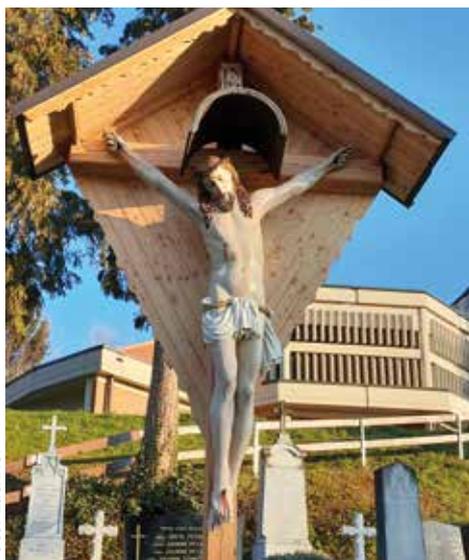


Foto: Lackner

**Das Kreuz als Wegweiser:** Für manche sind sie eine Orientierungshilfe beim Wiederfinden der Gräber von verstorbenen Angehörigen, von anderen werden sie oft gar nicht wahrgenommen. Die Rede ist von den Holzkreuzen, welche schon seit jeher über unsere Friedhöfe wachen. Da die Zeit schon deutliche Spuren an ihnen hinterlassen hat, wurden sie in den letzten Monaten restauriert und teilweise auch erneuert, um den Friedhofsbesuchern wieder einen schönen Anblick zu bieten und erneut als Orientierungshilfe zu dienen. Durch ihre frische Holzstruktur fallen sie nun wieder ins Auge und sind Wegweiser, dass der Tod nicht das Ende sondern der Durchgang in ein neues ewiges Leben ist.

Andreas Lackner



Fotos: Klamingner

**OFFENER BÜCHERKASTEN:** Der Bücherkasten wurde von 8 Firmlingen und der Begleiterin Kerstin Klamingner im Rahmen der Firmvorbereitung bunt gestaltet. An einem Samstag Vormittag wurde geplant, skizziert und gemalt. Auch haben weitere zwei Gruppen im Lager und Laden des ELLA mitgearbeitet. Der Bücherwurm lädt ein zum Schmökern, Mitnehmen, Tauschen, Bringen ...  
WO: Schulgasse, zwischen ELLA-Kleiderladen und Volksbank, frei zugänglich an 24 Stunden.

Hubert Pierer



Foto: Steinbauer

**Türöffner zum Glauben-Kunstwerk Kirche:** Ein Familientreffen der besonderen Art fand Ende April in Weiz statt. Wenn sich einmal im Jahr die Mitglieder der KunstWerkKirche-Familie treffen, dann gibt das die Gelegenheit Freundschaften zu pflegen und Erfahrungen auszutauschen. Nach den Grußworten von Vertretern aus Kirche und regionaler Politik, sprach Dompfarrer Heinrich Schnuderl über das 2. vatikanische Konzil und dessen Auswirkungen. „Wie geht man mit national-sozialistischen Symbolen auf Kirchenglocken um?“ Diese und weitere Fragen beantwortete Heimo Kaindl, Leiter des Diözesanmuseums, im Fragen Wunschkonzert vor dem Publikum. Nach Führungen am Weizberg, in der Taborkirche und der Schlosskapelle Thannhausen, wurden im feierlichen Rahmen die Grußworte unseres Bischofs durch Vertreter seitens der Diözese überbracht und die Verlängerung der Dekrete an lang gediente Kirchenführer:innen übergeben.

Andreas Lackner



## Ehrenamt im Blick

### Blumenschmuck

Die Loretokapelle in Gutenberg ist ein gern besuchter Ort und immer schön mit Blumen geschmückt. Vor 19 Jahren haben sich der Pfarrgemeinderat und ich auf die Suche gemacht, um ehrenamtliche Frauen zu finden, die den Blumenschmuck gestalten. Wir sind vier Teams, jeweils zu zweit und einige davon sind schon von Anfang an dabei. Ich gestalte jedes Jahr einen Einteilungsplan, damit die verschiedenen Feste abwechselnd von uns gestaltet werden. Oft erhalten wir Blumen von unseren Pfarrmitgliedern oder auch Spenden. Mit der Loretokapelle verbinden mich viele schöne Momente in meinem Leben: Hochzeiten, Taufen und zugleich ist es ein Ort der mir Trost und Hoffnung spendet.

Rosemarie Lehrhofer



Foto: Privat



Foto: Privat

#### Umweltpreise der Diözese:

Der Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung hat seine Projekte des Vorjahres (neuer Opferlichtständer in der Basilika, Blumenwiesen vor der Kirche und am „Schwobn“ sowie verbesserte Mülltrennung am Friedhof) für den Umweltpreis der Diözese eingereicht. Insgesamt haben 18 Pfarren und Gruppen an diesem Wettbewerb teilgenommen. In einer stimmungsvollen Feier im Franziskanerkloster in Graz wurde Ende April eine beeindruckende Fülle und Vielfalt an Ideen vorgestellt welche alle den Schutz und die Erhaltung unserer Schöpfung zum Inhalt hatten. Eindeutiger Sieger des Abends war die Umwelt, aber auch unsere Bemühungen wurden mit einem Anerkennungspreis honoriert, welcher Ansporn und Motivation für unser weiteres Tun ist.

Reinhard Hutter / Brigitte Maurer



## Kfb-Ausflug am 12. Juli 2023 nach Wies

Führung in der Versuchsstation für Spezialkulturen (Zier, Arznei- und Gewürzpflanzen).



Hl. Messe in der Pfarrkirche Eibiswald mit Vikar Hubert Schröcker, Mittagessen und flanieren in Bad Schwanberg, Heimfahrt mit Buschenschank-Einkehr.

**Abfahrt:** 7.00 Uhr am Weizberg, 7.10 Uhr am Bahnhof Weiz

**Ankunft:** 19.00 Uhr

**Anmeldung bei:**

Josefa Fink 0650/ 34 52 102

Manuela Harb 0664/ 24 96 408

**Anmeldeschluss:** am 25. Juni

